

Otto Streckeisen

Corina Fistarol, Ralph Kunz, Walter Lüssi (Hg).

Heimgang. Gedanken über den Lebensabend



Tagung:

»Hohes Alter zwischen Sinnerfüllung und Sinnverlust. Individuelle und gesellschaftliche Perspektiven«

Montag, 27. April 2015, 09.30–17.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Neumünster, Zürich
16.45–17.15 Uhr: Buchvernissage

Anmeldung: info@alles-hat-seine-zeit.ch
Information: Tel. 044 258 91 12 (Di, Mi, Do)

»Seit einem Vierteljahr erlebe ich einen Perspektivenwechsel. Etwas, was ich in den bisherigen neunzig Jahren noch nie erlebt habe: Ich bin Bewohner eines Altersheims geworden.« *Otto Streckeisen*

Die berühmt gewordenen Kolumnen des Pfarrers Otto Streckeisen, die drei Jahre lang in der »Refomierten Presse« als Serie erschienen sind, bilden den Kern dieses Buches.

»Heimgang« begleitet den blitzgescheiten Beobachter auf seinem persönlichen Erkenntnisweg. Stets mit Empathie diskutiert Otto Streckeisen die Alltäglichkeiten im Altersheim. Scheinbar unwichtige Querelen am immer selben Esstisch beschäftigen ihn gleichermaßen wie eindrückliche Bekanntschaften, die ihm neue Horizonte eröffnen. Das Altersheim als Ort, an dem sich verschiedenste Charakteren mit je persönlichen Sichtweisen bündeln, fasziniert ihn. Das Altersheim wird so zu einem Mikrokosmos, in dem sich die ganze Gesellschaft spiegelt.

Texte von Fachpersonen umrahmen die Kolumnen Otto Streckeizens und beleuchten das eigene Älterwerden auf ganz unterschiedliche Weise: aus psychologischer, philosophischer, theologischer und poetischer Sicht.

»Vielleicht, so denke ich jetzt, braucht es gar nichts »Besonderes«, um in dieser Welt nötig zu sein. Vielleicht bin ich dann am ehesten »nötig«, wenn ich nichts Besonderes mehr sein will.« *Otto Streckeisen*

Die einschneidende Negativerfahrung des Autonomieverlustes wird abgelöst von einem dankbar geführten Diskurs über die Notwendigkeit des Abhängigseins.

»Heimgang« ist keine Vorbereitung auf den Tod. Es ist eine Hommage an das Leben, die, angekommen, erst geschrieben werden kann.

Mit Beiträgen von Brigitte Boothe, Corina Fistarol, Judith Giovanelli-Blocher, Christoph Held, François Höpfinger, Werner Kramer, Ralph Kunz, Katharina Ley, Walter Lüssi, Pasqualina Perrig-Chiello, Heinz Rüeegger, Gunda Schneider-Flume, Harm-Peer Zimmermann und Eva Zeltner.

Otto Streckeisen

Otto Streckeisen (1918–2013) wurde in Löhningen (Kt. Schaffhausen) geboren. Er studierte Theologie und wurde Anfang Mai 1945 in Schaffhausen zum Pfarrer der reformierten Kirche ordiniert. 1957 wurde er in die solothurnische Gemeinde Dornach berufen. In diese Jahre fallen vielseitige kirchliche Experimente. Streckeisen entwickelte sich zum offenen, liberalen Theologen mit starkem ökumenischen und sozialen Engagement. 1976 erfolgte die Rückkehr in den Heimatkanton Schaffhausen mit der Wahl in die Kirchgemeinde Lohn-Stetten-Büttenhardt. Hier wirkte er bis zur Pensionierung 1984.

Otto Streckeisen | Corina Fistarol, Ralph Kunz, Walter Lüssi (Hg.) | Heimgang. Gedanken über den Lebensabend | Hardcover | 224 Seiten | ISBN 978-3-907625-88-0 | CHF 28.80 | EUR 28.50
